

Paris

von Dr. Walther Gensel,
illustriert von
Alfred Sohn-Rethel.
Preis: brosch. 4 Mk.
eleg. geb. 5 Mk.
ca. 16 Bogen stark mit 15 Voll-
bildern u. ca. 50 Textillustrationen.

Ein kleines Prachtwerk von
hohem künstlerischen Werte.
Jedem willkommen, der Paris
kennt oder der im Jahre 1900
die Pariser Weltausstellung
besuchen will.

Neben dem politischen, historischen und künstlerischen Paris gibt es noch ein Paris, das den Fremden in vielleicht noch höhern Masse anzieht, und über das doch die Reisebücher nur kärgliche Auskunft geben, das Paris des rauschenden, sprühenden Lebens. Mit diesem lebendigen Paris will der Verfasser, der durch seine Aufsätze in den hervorragendsten Tageszeitungen und Zeitschriften — Deutsche Rundschau, Velhagen & Klasings und Westermanns Monatsheften usw. — bei den deutschnahen Lesern bestens eingeführt ist, den Freunden vertraut machen. Er zeigt ihm die glänzende Vorderseite, die Fröhlichkeit und Buntheit, die Pracht und den Luxus des Pariser Lebens, aber er zeigt ihm auch die Kehrseite der Medaille, das Paris des Elends und der Verkommenheit, der Armen und der Verbrecher. Er geleitet ihn durch den Wirrwarr der Boulevards, durch das bunte Treiben der öffentlichen Gärten und ins Bois de Boulogne; er zeigt ihm die Theater und Cafécconcerts, die Chansonniers des Montmartre und die Studentenkneipen des Quartier latin; er führt ihn in das nächtliche Getriebe und die Studentenkneipen an der Seine und macht ihn mit den Geheimnissen d. Halles, zu den Bouquinisten und Buntbüchern, zu den Volksküchen und Nach-Hôtel-Drouot vertraut, und er wirft auch einen Blick in die Volksillustrationen, die Gefängnisse. — Dass dieser Zweck erreicht herbergen, in den Gerichtssaal und die Gefängnisse. — Dass dieser Zweck erreicht wird, dazu wird in ganz besonderer Masse der reiche Bilderschmuck des Malers Alfons Sohn-Rethel beitragen, eines Gliedes der bekannten Düsseldorfer Künstlerfamilie und zugleich eines Enkels des berühmten Alfred Rethel, der nicht nur in Deutschland Berlin, München, Dresden — sondern auch seit mehreren Jahren im Pariser Salhof erfolgreich ausgestellt hat. Außer den zahlreichen Textillustrationen, die das Wort wirksamster Weise unterstützen und beleben, enthält das Buch 15 Vollbilder, die, gern weil sie in einem loseren Zusammenhang mit dem Texte stehen, ihm einen ganz sonderen Reiz verleihen. Der Künstler sieht anders als der Schriftsteller. Was je nacheinander oder gar in verschiedenen Kapiteln bringt, kann dieser zusammenfassen und so das Bild des Lebens in packender Weise wiedergeben. So wird das künstlerische Werk zugleich eine angenehme und willkommene Vorbereitung auf den Pariser Aufenthalt und eine schöne und dauernde Erinnerung an diesen darstellen und sich somit dem nahen Bewortern der Pariser Weltausstellung in ganz besonderem Masse Weihnachtsgeschenken eignen.

Alles Übrige ergiebt sich aus den Überschriften der Kapitel und der Vollbil

1. Strassenleben. — 2. Verkäufe. — 3. Das Café und die Kneipe

4. Restaurants. — 5. Theater. — 6. Montmartre etc.

16 Kapitel im Ganzen.

~~~~~